

# Das Normale und das Groteske

## Ausstellung von Uschi Stoff in Nendeln

Uschi Stoff, eine leidenschaftliche Malerin, zeigt in Nendeln (neben dem Blumenhaus, beim Bahnübergang Richtung Eschen) ihre neuesten Arbeiten, aber auch einige von jenen Bildern, die schon in der Galerie DoMus in Schaan zu sehen waren.

Gerolf Hauser

Es sind alles Originale, also Unikate, die Uschi Stoff bis zum 17. Dezember zeigt: neue Zeichnungen z. B. Trachtenkinder oder Gugga-Musiker, Bergbilder, Liechtenstein-Ansichten und ihre satirischen Golfbilder, fantastisch-realistische Darstellungsformen, teils vor Goldhintergrund, mit Doppeldeutigkeiten und Gegensätzen. Es sind «lebendige Zeichnungen aus dem Alltag», wie die Künstlerin es nennt - und da dürfen aktuelle Themen nicht fehlen, z. B. das makaber anmutende BSE-Bild.

### Funkelndes Herz

Uschi Stoff hat ihren eigenen, persönlichen Stil gefunden, bei dem häufig das Normale und Groteske in leuchtenden und harmonischen Farben unvermittelt nebeneinander stehen. Die Bilder sind in Acryl gemalt. Sie zeigt aber auch neue Aquarell- und Federzeichnungen, Bleistift- und Farbstiftzeichnungen mit Aquarellfarben oder Tempera farblich unterlegt. Dazu kommen textile Arbeiten, z. B. die

zwei grossen Textilbäume. Parallel dazu wird im Dom St. Nikolaus in Feldkirch eine grosse textile Arbeit von Uschi Stoff gezeigt (vom 7. bis 11. Dezember), ein sakrales Stoff-Objekt, ein Marien-Schutzmantel als besinnliches Gnadenbild mit Stickereien und eingefärbten Spitzen mit einem dreidimensionalen, funkelnden Herz in der Mitte. Uschi Stoff, aufgewachsen in Oberösterreich, wurde durch ihre Eltern schon früh durch künstlerische Aktivitäten geprägt. Mutter und Grossmutter arbeiteten in der Modebranche, der Vater war Hobbymaler. Uschi Stoff studierte zwar Soziologie und Wirtschaftswissenschaften an der Johannes Kepler Universität in Linz, lernte daneben aber autodidaktisch das Zeichnen, Malen und Weben. Nach

Aufenthalten in München und Stuttgart fand die erste Ausstellung in Schlangenbad/Wiesbaden (1973) mit Webobjekten statt. Nach dem Umzug nach Paris (1974-1981) erfolgten Auftragsarbeiten für Webobjekte und textile Skulpturen für grosse Firmen. Seit 1983 lebt Uschi Stoff in Liechtenstein. Hier entstanden die ersten Öl/Acrylbilder über die liechtensteinische Landschaft und die ersten Golfbilder.

Uschi Stoff: Bilder und textile Objekte. Ausstellung vom 2. bis 17. Dezember. Öffnungszeiten: Montag 14 bis 18.30 Uhr, Dienstag bis Samstag 10 bis 12 und 14 bis 18.30, Sonntag 14 bis 18 Uhr. Am 8. 12. (Feiertag) von 14 bis 18 Uhr. Nendeln, neben dem Blumenhaus beim Bahnübergang Richtung Eschen.



Uschi Stoff zeigt vom 2. bis zum 17. Dezember Bilder und textile Objekte in Nendeln. (Bild: Gerolf Hauser)

Volksblatt

Samstag 2. Dezember 2000